

Gesichter 2021: Evelyn Kühne aus Nünchritz gewinnt Wettbewerb für ein gesundes Miteinander in Sachsen
Sozialministerin Köpping und DAK-Gesundheit ehren Menschen für besonderes Engagement in Corona-Zeiten

Dresden, 8. April 2022. „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 200 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement in Corona-Zeiten teilgenommen. In Sachsen gewann Evelyn Kühne aus Nünchritz mit ihrem Kinderbuch „Die kühne Marie“ den Landeswettbewerb 2021. Platz zwei ging an die Aktion Zivilcourage aus Pirna mit ihrer Initiative „Goodbye Hate Speech“. Den dritten Platz belegte der Alterswohnsitz "Gut Förstel" aus dem erzgebirgischen Raschau-Markersbach mit seinem „Alpaka-Herz-Projekt“. Sachsens Sozialministerin Petra Köpping und die DAK-Gesundheit zeichneten nun die Gewinnerinnen und Gewinner aus.

Petra Köpping, Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie Schirmherrin der Kampagne in Sachsen, sagte: „Wir alle wissen um den großen Wert von Gesundheit und die Wichtigkeit von Prävention und Vorsorge. Doch nicht immer gelingt es uns, dieses Wissen auch in die Tat umzusetzen. Und da tut es gut, dass es engagierte Menschen in Sachsen gibt, die es uns erleichtern, fürsorglich und gut mit unserer Gesundheit umzugehen, indem sie tolle Projekte und Aktionen auf die Beine stellen. Jede und jeder Wettbewerbsteilnehmer hat in meinen Augen eine Auszeichnung verdient. Denn jedes Engagement für Gesundheit und Wohlbefinden ist wichtig. Nicht nur für die oder den Einzelnen, sondern auch für uns als Gesellschaft, in der wir zusammenhalten und einander mit Respekt und Wertschätzung begegnen wollen. Darum spreche ich den Gewinnerinnen und Gewinnern des Wettbewerbs sowie allen engagierten Menschen meinen großen Dank und Hochachtung für ihren Einsatz aus.“

Christine Enenkel, Leiterin der DAK-Landesvertretung Sachsen, erklärte: „Die anhaltende Pandemie hatte auch 2021 massive Auswirkungen auf unser Leben. Unser Wettbewerb soll zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und ein gutes Miteinander für unsere Gesundheit sind. Es ist bemerkenswert, wie unsere Landessiegerinnen und -sieger mit ihren Projekten Gesicht zeigen. Mit ihrem Engagement für Gesundheit,

Respekt und Gemeinsinn werden sie zu Vorbildern für viele andere Menschen.“

Begegnung mit schwerkranken Mädchen sorgt für Kinderbuch-Idee

Gesucht waren im zweiten Wettbewerbsjahr Menschen, die sich in der Pandemie mit besonderen Präventions- oder Gesundheitsangeboten engagiert haben. Mit ihrem Kinderbuch „Die kühne Marie“, welches auf die Themen Krebs und Sterben aufmerksam macht, überzeugte Evelyn Kühne die Landesjury. Damit möchte sie betroffenen Kindern und Erwachsenen Mut schenken und Menschen für Vorsorgeuntersuchungen sensibilisieren. Wie es dazu kam, erklärte die Landessiegerin so: „Während meiner eigenen Krebserkrankung hatte ich eine Begegnung mit einem kleinen, schwerkranken Mädchen. Es litt an einem Gehirntumor und beeindruckte mich zutiefst mit seiner Lebensfreude. Da entstand die Idee eines mutmachenden Kinderbuchs. Krebs geht uns alle an, denn auch Kinder erkranken daran. Deren Freunde oder Geschwister bleiben dann mit vielen Fragen zurück. Was geschieht während einer Erkrankung, warum fallen die Haare aus? Mit meinem Buch möchte ich Antworten geben, wo manchmal Worte fehlen.“ Mehr Infos: evelyn-kuehne.de/mein-herzensprojekt

Die Zweitplatzierte Pirnaer Aktion Zivilcourage e.V. will emotionalem Stress, psychologischen Problemen und Suizidgedanken vorbeugen, zu denen Hass und Hetze im Netz führen können. Mit der Initiative „Goodbye Hate Speech“ sollen junge Menschen zu digitaler Zivilcourage – wie Gegenrede, Solidarisieren und Melden – motiviert werden. Mehr Infos: goodbye-hatespeech.de

Der Alterswohnsitz "Gut Förstel" in Raschau-Markersbach hat mit dem „Alpaka-Herz-Projekt“ für seine Bewohnerinnen und Bewohner eine tiergestütztes Betreuungsangebot etabliert. Die Tiere beweisen sich als "Seelenöffner" und schenken Lebensfreude. Zudem wird der Aufenthalt an der frischen Luft gefördert und das Betreuungsangebot bereichert. Mehr Infos: www.gutfuerstel.de/alpaka-herz-projekt

Das sind die Mitglieder der sächsischen Landesjury:

- Annett Hofmann, Leiterin des Referats Familie, Sächs. Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Cornelia Schiemenz, Leiterin des ZDF-Landesstudios Sachsen
- Martin Blaschka, Leiter Zentrum für Innovation und Netzwerk im Gesundheitswesen am WIG2 Institut

Stefan Wandel | Freiburger Str. 37 | 01067 Dresden
Tel: 089 9090198-1128 | Mobil: 0160 5320898 | E-Mail: stefan.wandel@dak.de

- Michał Tomaszewski, Banda Comunale, 20-köpfige Dresdner Musikband verschiedener Nationen
- Christine Enenkel, Leiterin der DAK-Landesvertretung Sachsen

Ende Juni kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus allen Landessiegern die Bundesgewinner.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Weitere Informationen gibt es auf www.dak.de/gesichter.